

Gemeinde Reichartshausen

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen

am **Mittwoch, den 27.07.2011** Beginn: **19.00 Uhr**; Ende: **20.00 Uhr**
in Reichartshausen, Bürgersaal des Rathauses

Vorsitzender: **Bürgermeister Otto Eckert**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **12** (Normalzahl: **12** Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

Klaus Baumgärtner, Wiebke Blatt, Bruno Dentz, Emil Eckert, Jochen Groß, Rüdiger Heiß, Thorsten Koder, Ernst Rimmler, Ludwig Schilling, Thomas Schilling, Heinrich Zimmermann, Eberhard Zimmermann

Entschuldigt:

Schriftführer: Gunter Jungmann

Sonstige Verhandlungs-
teilnehmer: :

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **19.7.2011** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **15.07.2011** öffentlich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

1. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 18.05.2011

Die Niederschrift ging den Gemeinderäten in Kopie zu. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Feststellung erfolgt einstimmig.

2. Feststellung der Niederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 18.05.2011

Bürgermeister Eckert gibt die Beschlüsse bekannt welche keine Einzelinteressen betreffen. Die Feststellung erfolgt einstimmig.

3. Feststellung des Rechnungsergebnisses 2010, Az. 913.60

Der Rechenschaftsbericht des Jahres 2010 ging dem Gemeinderat mit der Einladung zur Sitzung zu. Das Rechnungsergebnis wurde am 20.07.2011 durch den Finanzausschuss vorberaten. Der Finanzausschuss schlägt dem Gemeinderat vor, die Jahresrechnung wie vorgelegt festzustellen. Rechnungsamtsleiter Jungmann erläutert die wichtigsten Positionen anhand von Präsentationstechnik (Übersichten über die Einnahme- und Ausgabegruppierungen). Zusammenfassend wird festgestellt:

Das Jahr 2010 wurde mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Gegenüber der Planung wurde ein beachtlicher Überschuss erzielt.

Bei der Gewerbesteuer waren erhebliche Mindereinnahmen in Höhe von 112.493,- € zu verzeichnen. Mit den Mehreinnahmen beim Einkommensteueranteil, bei den Schlüsselzuweisungen und den Ausgleichsleistungen in Höhe von insgesamt 107.360,- € konnten diese Gewerbesteuereinbußen jedoch nahezu komprimiert werden. Des weiteren führten die Mindereinnahmen der Gewerbesteuer zu einer geringeren Gewerbesteuerumlagezahlung.

Nach wie vor besteht eine große Nachfrage nach Bestattungsplätzen (Reservierungen und Bestattungen) im Naturfriedhof „Ruhehain unter den Eichen“. Es wurden wieder erhebliche Mehreinnahmen (+147.000,- €) gegenüber dem Ansatz (95.000,- €) erzielt.

Unterhaltungsmaßnahmen in allen Einrichtungen wurden, soweit notwendig, durchgeführt. Die Planansätze wurden in nahezu allen Abschnitten eingehalten.

Vermögenshaushalt:

Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes waren in Höhe von 922.000,- € eingeplant, angeordnet wurden insgesamt 835.592,15 €.

Mit dem 1.BA der Baumaßnahme „Dorfgerechter Ausbau der Hauptstraße“ wurde im September begonnen. Es handelt sich dabei um die zweite große kommunale LSP-Maßnahme. Da die Bauarbeiten nicht im geplanten Umfang ausgeführt wurde, konnten weniger Zuschüsse abgerufen werden, aber es wurden auch erheblich weniger Ausgaben getätigt.

Der Überschuss des Verwaltungshaushaltes konnte daher zu großen Teilen der Rücklage zugeführt werden.

Somit erhöht sich die Rücklage auf über 710.000,- €. Nur im Jahre 1999 wurde ein noch höherer Rücklagenstand ausgewiesen. Allerdings werden die Mittel in der Zukunft auch dringend für die geplanten Maßnahmen benötigt.

Mit den teilweisen Erlösen aus dem Bauplatzverkäufen wurde das Erschließungsdarlehen getilgt. Somit liegt der Stand des Darlehens zum Jahresende 2010 bei 615.950,- € (Ursprungsdarlehen: 820.000,- €). Wollen wir hoffen, dass weitere Grundstücke verkauft werden.

Wichtigste Investitionen 2010

Energetische Sanierung der Schule/Feuerschutzmaßnahmen, Sanierung des Schulhofes	119.638,-
Neuanlage Feuchtbiotop „Großer Dohl“	11.767,-
Sanierung Ortskern, Zuschüsse an Private	91.888,-
Dorfgerechter Ausbau Hauptstraße, 1. BA	147.115,-
John Deere Schlepper für Bauhof (Ersatzbeschaffung), 1. Rate	25.000,-

Das Rechnungsergebnis wird wie folgt ausgewiesen: Haushaltsplan

1. Verwaltungshaushalt mit	4.170.040,19 €	3.909.000 €
2. Vermögenshaushalt mit	835.592,15 €	922.000 €
3. Zuführung zum Vermögenshaushalt	248.812,00 €	5.000 €
4. Rücklageentnahme		282.000 €
5. Rücklagenzuführung	118.240,39 €	

Stand der Rücklage zum 31.12.2010	710.270,30 €
Schuldenstand zum 31.12.2010	1.494.930,56 €
Schuldenstand je Einwohner (2.035)	734,60 €
Vergleich entspr. Gemeindegröße	501,00 €

Nach der Vorstellung des Jahresergebnisses gibt Gemeinderat Emil Eckert auch im Namen aller Fraktionen folgende Stellungnahme ab:

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 20.07.2011 die Jahresrechnung 2010 in allen Punkten ausführlich beraten und das positive Ergebnis freudig zur Kenntnis genommen. Mit einem Überschuss des VWH in Höhe von nahezu 250.000,- € wurde der Planansatz von nur 5.000,- € um ein Vielfaches überschritten. Diese Entwicklung war jedoch bei der Planung nicht vorauszusehen. Die Einnahmen bei der Gewerbesteuer blieben um 112.000,- € unter dem Planansatz. Glücklicherweise haben die Mehreinnahmen aus der Einkommensteuer und den Schlüsselzuweisungen diese Lücke nahezu wieder wettgemacht. Wesentlich zum Überschuss beigetragen haben die sehr hohen Einnahmen des Naturfriedhofes „Ruhehain unter den Eichen“, welche den Ansatz um nahezu 150.000,- € überschritten haben. Die Verwaltung hat insgesamt sehr gut gewirtschaftet, mit den Haushaltsmitteln wurde sparsam umgegangen. Wiederum waren keine Erhöhungen bei den Steuern bzw. Gebühren notwendig. Das kulturelle Großereignis „Sommertraum 2010“ hat auch aus finanzieller Sicht erfolgreich abgeschlossen. Es wurde ein beachtlicher Überschuss in Höhe von über 8.000,- € erwirtschaftet. Mit einem Teil dieser Mittel blüht das Dorf in diesem Jahr mit dem „Blumensommer“ nochmals auf. Emil Eckert dankt im Namen aller Fraktionen der Verwaltung mit allen Mitarbeitern für die gute Arbeit. Dies soll auch Ansporn sein um den guten Weg fortzusetzen.

Der Finanzausschuss schlägt daher vor, die von der Verwaltung vorgelegte Jahresrechnung in dieser Form festzustellen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben die durch Mehreinnahmen oder geringere Ausgaben gedeckt sind, werden aufgrund des vorliegenden Abschlusses genehmigt.

4. Ausweisung von Vorrang- und Ausschlussgebieten für die Windenergienutzung, Az. 364.57

Das Schreiben der Metropolregion Rhein-Neckar vom 19.05.2011 sowie ein Plan liegt dem Gemeinderat in Kopie vor. Die Nutzung von erneuerbaren Energien wird durch den Ausstieg aus der Atomenergie erheblich verstärkt werden. Bisher wurden in unserem Gemeindegebiet keine Vorranggebiete ausgewiesen. Die Verwaltung schlägt nun die im Plan schraffierten Flächen im Gemeindewald zur Ausweisung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung vor. Es handelt sich ausschließlich um gemeindeeigene Flächen. Somit hat die Gemeinde als Eigentümer das Recht über die weitere Nutzung und eventuelle Erlöse (im Falle dass die Flächen als Vorrangflächen zur Windenergienutzung ausgewiesen werden und dort auch Windräder gebaut werden). Die Gemeinde bestimmt welcher Investor auf diesen Flächen eine Anlage baut und schließt dann die entsprechenden Verträge ab. Nach eingehender Beratung wird dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig zugestimmt. Dem Verband Region Rhein Neckar sind die Vorschlagsflächen zu melden.

5. Antrag der Stadt Neckarbischofsheim auf Beteiligung an den Betriebskosten für das Adolf-Schmitthener-Gymnasium, Az. 230.00

Die Stadt Neckarbischofsheim beantragt mit Schreiben vom 15.6.2011 finanzielle Unterstützung für den Betrieb des Gymnasiums. Hierzu wird die Gründung eines freiwilligen Schulzweckverbandes angeregt. Derzeit besuchen 38 Schüler, -innen das Gymnasium. Es errechnet sich derzeit eine jährliche Kostenbeteiligung der Gemeinde Reichartshausen in Höhe von 8.303,- €. Nach eingehender Beratung wird einstimmig eine Kostenbeteiligung abgelehnt. Eine Beteiligung ist aus finanziellen Gründen nicht möglich.

6. Änderung der Ehrenordnung der Gemeinde Reichartshausen, Az. 021.40

Gemäß § 5 der Ehrenordnung besucht der Bürgermeister oder sein Stellvertreter die Einwohner, -innen am 70., 75 und ab dem 80. Geburtstag jährlich und überbringt einen Geburtstagsbrief sowie ein Präsent.

Die Anzahl der über 80jährigen nimmt jedoch immer mehr zu, die Besuche nehmen sehr viel Zeit in Anspruch. Daher wird folgende **Änderung** vorgeschlagen

Geburtstagsbesuche am 70., 75. 80., 85. Geburtstag und ab dem 90. Geb. jährlich.

Diese Änderung soll ab 1.1.2012 in Kraft treten. Der Gemeinderat stimmt zu

7. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters

- Ein Teilstück des Feldweges im „Schmiedsgrund“ beim neuen Geschiebeschacht muss dringend saniert werden (Einbau von 100 m² Tragdeckschicht) . Die Kosten für die Gemeinde liegen bei 2.255,- €. Bürgermeister Eckert hat die Arbeiten nach Rücksprache mit dem Ing. Büro Martin an die Fa. Emil Eckert vergeben. Der Gemeinderat nimmt hiervon zustimmend Kenntnis.
- Ein Teilstück der Straße „Am Eichwald“ muß dringend saniert werden. An einigen Stellen sind schon erhebliche Schlaglöcher entstanden und ca. 25 m Randsteine müssen erneuert werden. Der Kanal in diesem Bereich wurde untersucht. Es wurden nur geringfügige Schäden festgestellt. Die Fa. Eckert wurde kurzfristig zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Dieses Angebot hat das Ing.Büro Martin geprüft. Die Angebotspreise sind angemessen. Die Sanierungsaufwendungen liegen bei 5.233,78 €. Nach kurzer Beratung stimmt der Gemeinderat der Vergabe der Arbeiten an die Fa. Emil Eckert zu. Gemeinderat Emil Eckert hat an der Beratung und Beschlussfassung wegen Befangenheit nicht mitgewirkt und nimmt im Zuhörerbereich platz.
- Das Landratsamt hat mit Schreiben vom 14.07.2011 mitgeteilt, dass das Prüfungsverfahren der Überörtlichen Prüfung der Jahre 2005 bis 2008 abgeschlossen ist. Die Bestätigung nach § 114 Abs. 5 GemO wird hiermit erteilt.
- Frau Katrin Bracht wurde zum 01.08.2011 zur neuen Schulleiterin der Grundschule bestellt.
- Wegen Kabelverlegearbeiten der EnBW muss ein Teilstück der Hinteren Straße (1 bis 5) in der Zeit vom 01.08. bis 05.08.2011 für den Straßenverkehr gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über die Industriestraße.
- Im neuen Schuljahr werden 27 Kinder die Grundschulbetreuung in Anspruch nehmen. 17 dieser Kinder sind auch für das Mittagessen im Centsaal angemeldet.
- Da die Schulstraße durch die Buslinien 796, 797 und 754 erheblich beansprucht wird (Begegnungsverkehr durch Busse in beide Richtungen, schmale Straße) und vor der Schule viele Schüler auf dem Gehweg laufen und die Fahrzeuge teilweise auf dem Gehweg fahren, gibt es Überlegungen zur Neukonzeption des Fahrplanes. Mit Herrn Remy von der Palatina-Bus GmbH fand daher ein Gespräch statt. Als bester Linienweg wird vorgeschlagen: Von Epfenbach kommend wird Reichartshausen als Ring bedient. Der Bus fährt durch die Wannestraße (dort könnte eine Haltestelle am Freibad eingerichtet werden) in Richtung Helmstadter Straße zur Haltestelle, anschließend über die Schulstraße und den Vogelsang (Haltestelle anfahren) zurück nach Epfenbach. Die Haltestelle Vogelsang wird nur noch für den abfahrenden Busverkehr in Richtung Epfenbach genutzt. Durch diesen Rundkurs gibt es keinen Begegnungsverkehr im Bereich der Schulstraße und des Vogelsang mehr. Die Rathausstraße wird entlastet (es gibt immer wieder Beschwerden durch Anwohner und Probleme durch Falschparker). Außerdem werden 2 Minuten an Fahrzeit eingespart. Hierdurch wird die Anbindung an den Eschelbronner Bahnhof optimiert. Dieser Vorschlag wird noch in den verantwortlichen Gremien beraten. Eine kurzfristige Umsetzung wird von der Gemeinde sehr befürwortet.
- Die Sparkasse Kraichgau-Stiftung spendet der Gemeinde einen Defibrillator für das Freizeitbad. Am 28.07. wird die Spende übergeben. Bürgermeister Eckert freut sich mit den Gemeinderäten über diese großzügige Unterstützung.

8 .Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen

9. Fragen der Zuhörer, -innen

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen